

**Zeitschrift:** IABSE congress report = Rapport du congrès AIPC = IVBH  
Kongressbericht

**Band:** 2 (1936)

**Vorwort**

**Autor:** Karner, L. / Ritter, M.

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Vorwort.

Die Internationale Vereinigung für Brückenbau und Hochbau hält ihren zweiten Kongreß in der Zeit vom 1.—8. Oktober 1936 in Berlin ab, der Einladung der Deutschen Reichsregierung Folge leistend. Das Programm der Verhandlungen des zweiten Kongresses wurde vom Ständigen Ausschuß der Vereinigung an den Tagungen von Stresa (1934) und von Brüssel (1935) aufgestellt. Entsprechend der Arbeitsweise des ersten Kongresses (Paris 1932) wurde eine beschränkte Anzahl besonders aktueller Themen ausgewählt und der Aussprache zu Grunde gelegt. Das Kongreßprogramm sowie das nachstehende Inhaltsverzeichnis enthalten die Zusammenstellung der Kongreßthemen; je drei Arbeitssitzungen sind den Themen des Stahlbaues bzw. des Eisenbetonbaues gewidmet, in zwei Arbeitssitzungen werden freie Vorträge abgehalten und eine Arbeitssitzung ist den Problemen der Baugrundforschung reserviert, die für beide Bauweisen von Bedeutung ist.

Zu jedem Thema haben die im Einvernehmen mit den technischen Beratern des Vorstandes und mit dem deutschen Organisationsausschuß bestimmten Berichterstatter aus verschiedenen Ländern Referate ausgearbeitet, die in dem vorliegenden *Vorbericht* den Mitgliedern vor dem Kongreß zugänglich gemacht sind. Am Kongreß selbst werden die Berichterstatter nicht sprechen, sondern ein Generalberichterstatter wird zu Beginn der Arbeitssitzung eine Zusammenfassung der im Vorbericht enthaltenen Referate vortragen und die Aussprache einleiten. Diese wird in der Hauptsache als vorbereitete Diskussion durchgeführt. Die eingeschriebenen Diskussionsredner sprechen teils zu den Referaten des Vorberichtes, teils zu Einzelfragen der Themen in ihrem engeren Arbeitsgebiet. Soweit die Zeit reicht, soll die vorbereitete Diskussion durch eine anschließende freie Diskussion ergänzt werden. Die Arbeitssitzungen sind gemäß den Beschlüssen des Ständigen Ausschusses so angeordnet worden, daß sich die Kongreßteilnehmer sowohl an der Besprechung der Fragen des Eisenbetonbaues als auch des Stahlbaues beteiligen können. Die Sitzungen finden unter Leitung besonderer Arbeitskommissionen statt, die aus einem Präsidenten, vier Vizepräsidenten, dem Generalberichterstatter und dem Generalsekretär der Vereinigung für das betreffende Arbeits-

## Vorwort

gebiet bestehen. Die Arbeitskommissionen legen zu jedem Thema die Schlußfolgerungen fest, die dem Kongreß in der Schlußsitzung vorgelegt werden.

Die vorbereiteten Diskussionsbeiträge sowie die Schlußfolgerungen werden nach dem Kongreß in einem Schlußbericht herausgegeben, der voraussichtlich im Frühjahr 1937 erscheinen wird. Im Schlußbericht werden auch die gehaltenen freien Vorträge zur Veröffentlichung gelangen.

Der vorliegende *Vorbericht* wird im Verlage von Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin, herausgegeben; den Druck besorgte in vorbildlicher Weise die Firma Dr. C. Wolf & Sohn, München. Auf Beschluß des deutschen Organisationsausschusses erscheinen Vorbericht und Schlußbericht in einer deutschen, französischen und englischen Ausgabe. Die Schriftleitung lag in den Händen der Generalsekretäre der Vereinigung. Die zahlreichen, teilweise umfangreichen Referate führten zu einer beträchtlichen Überschreitung des ursprünglich geplanten Umfanges. Eine Reihe von größeren Referaten mußte vom Vorbericht ausgeschieden und in den IV. Band der „Abhandlungen“ der Vereinigung verwiesen werden, der gleichzeitig mit dem vorliegenden Vorbericht erscheint.

Der Vorstand der internationalen Vereinigung für Brückenbau und Hochbau dankt hiemit vor allem dem deutschen Organisationsausschuß, der die Kongreßberichte finanziert hat und auch die Herausgabe des IV. Bandes der „Abhandlungen“ unterstützte. Er dankt auch allen Referenten für ihre Mitwirkung. Möge der Kongreß in Berlin zur Förderung der Ziele der internationalen Vereinigung für Brückenbau und Hochbau beitragen.

Zürich, im August 1936.

### Die Generalsekretäre:

Dr. Ing. L. Karner

Professor an der Eidgenössischen Technischen  
Hochschule in Zürich.

Dr. Ing. M. Ritter •

Professor an der Eidgenössischen Technischen  
Hochschule in Zürich.